

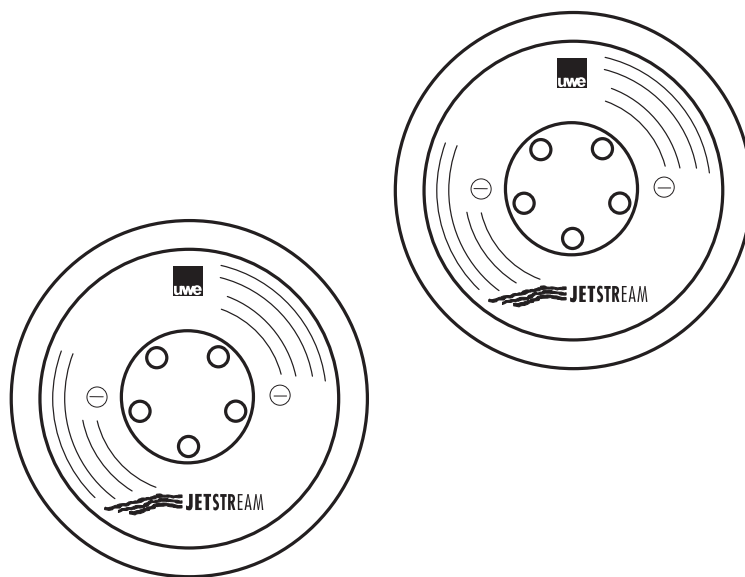
Montage- und Bedienungsanleitung

GB INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS

F INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET MODE D'EMPLOI

I ISTRUZIONE PER IL MONTAGGIO E L'USO

E INSTRUCCIONES PARA EL MONTAJE Y LA UTILIZACION



LIDO
LIDO 2

 **J e t S t r e a m**

D	Inhaltsverzeichnis	
	MONTAGE UND BEDIENUNGSANLEITUNG	Seite 3 - 7
GB	Table of Contents	
	INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS	page 8 - 11
F	Contenu	
	INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET MODE D'EMPLOI.....	page 12- 15
I	Indice	
	ISTRUZIONE PER IL MONTAGGIO E L'USO	pagina 16 - 19
E	Indice	
	INSTRUCCIONES PARA EL MONTAJE Y LA UTILIZACION	página 20 - 23

D 1 SICHERHEITSHINWEISE

1.1 Vor der Inbetriebnahme

Die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung müssen vor der Aufstellung und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen und beachtet werden. Halten Sie unbedingt die Anforderungen der Firma uwe bzw. der Normgeber ein.

1.2 Erstinbetriebnahme des Gerätes

Vor jeder Inbetriebnahme sind die örtlichen Sicherheitsbestimmungen sowie die Sicherheitshinweise einzuhalten.

1.3 Gefahrenquellen

Warnung!

Die JETSTREAM Anlage spritzt durch die Strahldüse je nach Gerätetyp bis zu 1200 Liter Wasser pro Minute in das Becken ein. Wird diese enorme Kraft voll zur Massage eingesetzt, kann dies zu Verletzungen der Muskulatur, des Bindegewebes und zu inneren Verletzungen führen. Aufgrund des verringerten elektrischen Widerstandes des menschlichen Körpers in Schwimmbädern und der daraus resultierenden erhöhten Wahrscheinlichkeit des Auftretens gefährlicher Körperströme, werden erhöhte sicherheitstechnische Anforderungen an die Elektroinstallation gestellt.



Deshalb halten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise ein.

**Der Düsenstrahl besitzt eine erhebliche Energie. Drosseln Sie vor dem Massieren unbedingt den Strahl-
druck.**

Nicht den vollen Massagestrahl gegen die Weichteile des Körpers richten.

Zum Schwenken der Strahldüse Pumpe abschalten.

Zur großflächigen Massage Strahlstärke auf halbe Stärke drosseln.

Zum Massageschlauch aufsetzen und abnehmen, Pumpe abschalten.

**Halten Sie zur Punktmassage die Düse des Massageschlauches unter Wasser fest in der Hand. Führen Sie
die Düse des Massageschlauches mit Abstand über die gewünschten Stellen.**

Nicht mit offenen langen Haaren zum Einlaufseiler (falls vorhanden) tauchen.

Anforderungen an die entsprechende elektrische Installation entnehmen Sie bitte unserem jedem Gerät beigelegten, Hinweisblatt: "An den Elektroinstallateur". Teile der Einrichtung, die unter Spannung stehende Teile enthalten, müssen für Personen, die das Bad benutzen, unzugänglich sein. Geräte und Geräteteile, welche elektrische Bauteile enthalten, müssen so aufgestellt bzw. befestigt werden, daß sie nicht ins Wasser fallen können. Geräte der Schutzklasse I müssen dauerhaft an festverlegte Leitungen angeschlossen sein.

1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Alle Geräte sind ausschließlich bestimmt zum Betreiben in überdachten Schwimmbädern und Schwimmbädern im Freien bei einer Wassertemperatur bis zu 35° C. Die Geräte sind zur Aufstellung und Betrieb in Anlagen und Räumen in den Bereichen 1 und 2 nach DIN VDE 0100 T 702 geeignet. Die Pumpe wird normalerweise in den Beckenumgang aufgestellt, es muß jedoch gewährleistet sein, daß der Raum trocken und der Motor gegen Überflutung durch einen ausreichend dimensionierten Bodenablauf geschützt ist. Der Steuerkasten sollte entweder in einem trockenen Umgang oder in einem angrenzenden Raum, möglichst höher als der Wasserspiegel untergebracht sein. Die uwe JETSTREAM TREVI-Modelle sind eine Sonderform zur nachträglichen Ausrüstung eines Schwimmbades. Diese TREVI-Modelle werden an den Beckenrand geschraubt, und sind nicht als Startblock zu benutzen. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Wartungs-, Reparaturarbeiten und dergleichen dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Die Geräte dürfen nur von Personen genutzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhaltens-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an den Geräten schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

1.5 Produkthaftung

Der Benutzer wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß das Gerät ausschließlich bestimmungsgemäß eingesetzt werden darf. Für den Fall, daß das Gerät nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird, geschieht dies in der alleinigen Verantwortung des Anwenders. Jegliche Haftung des Herstellers entfällt somit.

1.6 Verhalten im Notfall

Wasser sofort verlassen und Geräte durch Hauptschalter oder Sicherungen spannungsfrei schalten und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.

1.7 Erklärung der Gefahrensymbole



Warnung!

In dieser Bedienungsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.



In dieser Bedienungsanleitung haben wir alle Stellen, die funktionsnotwendige Hinweise enthalten, mit diesem Zeichen versehen. Bitte beachten Sie unbedingt diese Hinweise, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

2 INBETRIEBNAHME

2.1 Vor der Inbetriebnahme

Die Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitung müssen vor dem Aufstellen und der Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

2.2 Erstinbetriebnahme der Anlage

Vor jeder Inbetriebnahme sind die örtlichen Sicherheitsbestimmungen sowie die Sicherheitshinweise einzuhalten. Ist das Gerät komplett montiert und elektrisch angeschlossen, kann das Gerät in Betrieb genommen werden.



Bevor Sie die uwe JETSTREAM Anlage in Betrieb nehmen, drehen Sie den Motor am Lüfterrad von Hand mehrmals durch.

Hinweise an den Betreiber:

Keine mangelhafte Anlage in Betrieb nehmen.

Sicherheitshinweise deutlich sichtbar anbringen.

Gebrauchsanweisung bereithalten.

Wassertemperatur bis max. 35° C.

Einsetzen der Rohbauteile in die Schalung

• Montage (Bild 1)



Schrauben Sie das Düsenmantelgehäuse so in die Schalung, daß das rote Schild mit Text „oben“ nach oben zeigt, der angegossene Nocken oben liegt und der Stopfen 2" nach unten zeigt.

Bauen Sie bei dem Gerätetyp LIDO2 das zweite Düsen-Rohbauteil in einem seitlichen Abstand von 1,5 m ein. Bringen Sie das Rohbauteil für den Pneumatik-Schalter (Sonderzubehör) vorzugsweise in der Nähe der Düsen ein. Setzen Sie die Rohbauteile bündig mit der Beckenwand ein (Beton).

Erhält das Becken für eine Folienauskleidung einen Putz- oder Dämmplattenauftrag, so müssen Sie das Düsenmantelgehäuse um die Putz- bzw. Dämmplattenstärke vorziehen. Entfernen Sie die Schutzkappen erst vor dem Fliesen.

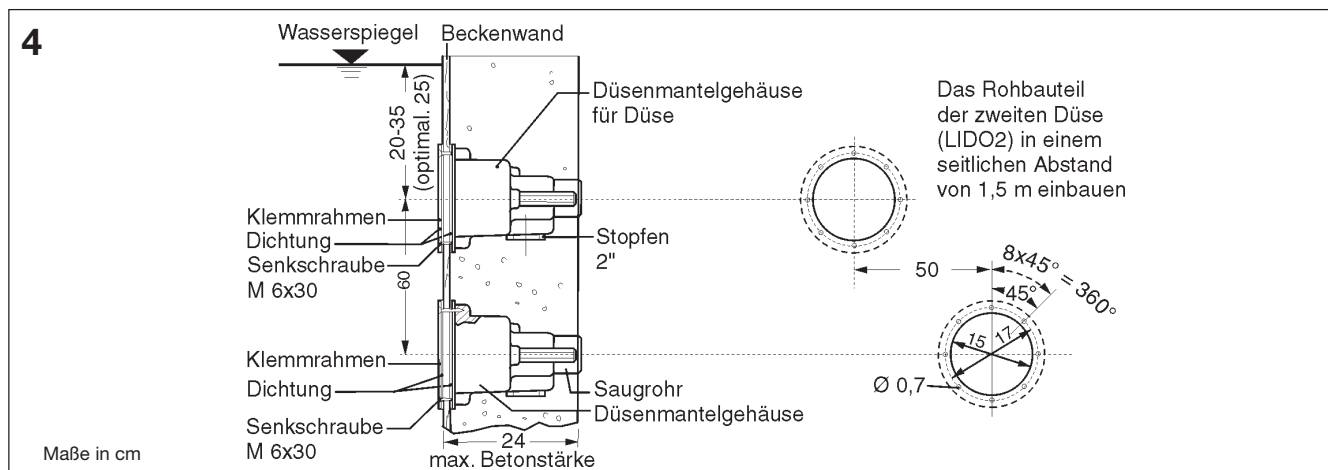
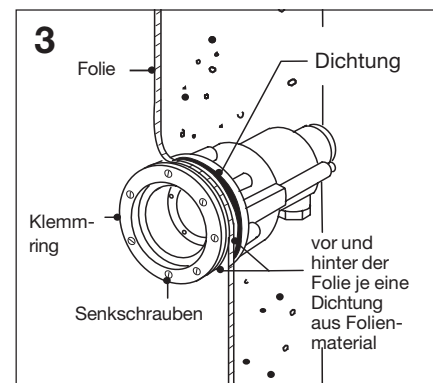
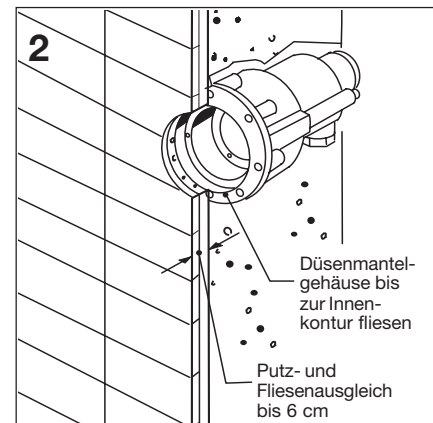
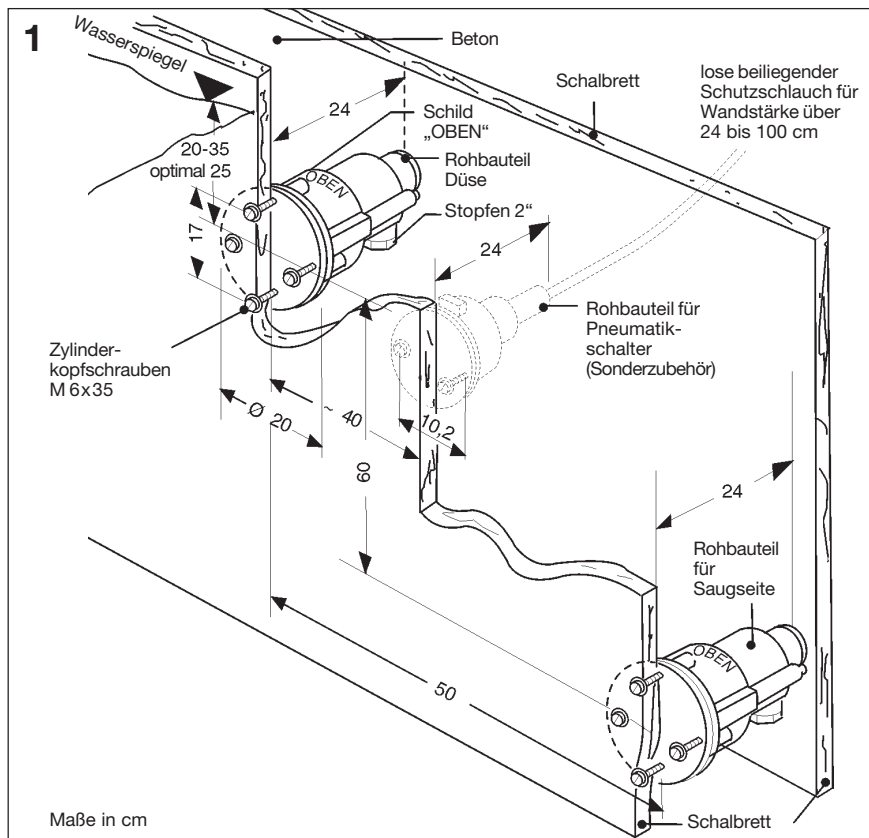
• Fliesenplan (Bild 2)

Fliesen Sie die Rohbauteile bis zu ihrer Innenkante. Putz- und Fliesenausgleich 6 cm.

• Becken mit Folienauskleidung (Bild 3)

Ordnen Sie Klemmrahmen, die Dichtungen aus Folienmaterial und die Gummidichtung nach Bild 3 an.

• Stahl-, Alu- und Polyesterbecken (Bild 4)



ANGABEN NUR FÜR AUTORISIERTE PERSONEN

Vor der Montage

Die Sicherheitshinweise müssen vor der Aufstellung aufmerksam gelesen werden. Halten Sie unbedingt die Anforderungen der Fa. uwe bzw. der Normgeber ein. Für den Fall, daß die Hinweise nicht berücksichtigt werden, geschieht dies in der alleinigen Verantwortung des Monteurs. Jegliche Haftung des Herstellers entfällt somit.

Montage Düsenteil (Bild 5)

Stecken Sie die Luftdüse (1) in das Rohbauteil (2), und schrauben Sie diese mit den 5 Senkschrauben M 5 x20 (3) fest. Legen Sie den O-Ring (4) in die Nut (5) des Rohbauteils (2).

Beton-Becken gefliest

Bei allen Becken, die einen Klemmring (6) erfordern, legen Sie den Distanzring (7) zentrisch so über den Klemmring (6), daß die Eindrehung (8) oben liegt. Setzen Sie das Düsengehäuse (9) so in das Rohbauteil, daß die aufgedruckten Logos auf der Frontplatte lesbar (horizontal) angeordnet sind und sich die Gewindebohrungen (10) des Rohbauteils und die Senkbohrungen (11) des Düsengehäuses decken. Schieben Sie das Düsengehäuse so weit in das Rohbauteil, bis bei gefliesten Becken die Edelstahl-Frontplatte (12) des Düsengehäuses auf den Fliesen aufliegt.

Becken mit Folienauskleidung oder Fertigbecken

Schieben Sie das Düsengehäuse so weit in das Rohbauteil, bis die Edelstahl-Frontplatte (12) in der Eindrehung (8) des Distanzringes (7) liegt. Drehen Sie die Senk-Schrauben (13) ein. Ziehen Sie diese nur leicht an.

Montage Einlaufseiherr

Legen Sie den Einlaufseiherr (14) zentrisch so über das Rohbauteil (15), daß sich die Gewindebohrungen des Rohbauteils und die Senkbohrungen des Einlaufseiherr decken. Drehen Sie die Senkschrauben (16) ein. Leicht anziehen.

Montage Pumpe mit Saugschlauch

Drehen Sie, von der Beckenaußenwand herkommend, die beiden beiliegenden Edelstahl-Verschlusssschrauben (17) mit Dichtungen (18) in die Gewindebohrungen (19) ein. Fest anziehen.



Dichtung (18) nicht vergessen.

Hängen Sie den Doppelnippel (20), den Schieber (21), den Spezialbogen von 90 Grad (22) und den Saugschlauch (23) ein. Schrauben Sie entweder die Pumpe (24) mit den mitgelieferten Ankerschrauben auf einen betonierten oder gemauerten Sockel, oder montieren Sie die Pumpe auf die von uwe lieferbare starre bzw. verstellbare Konsole.

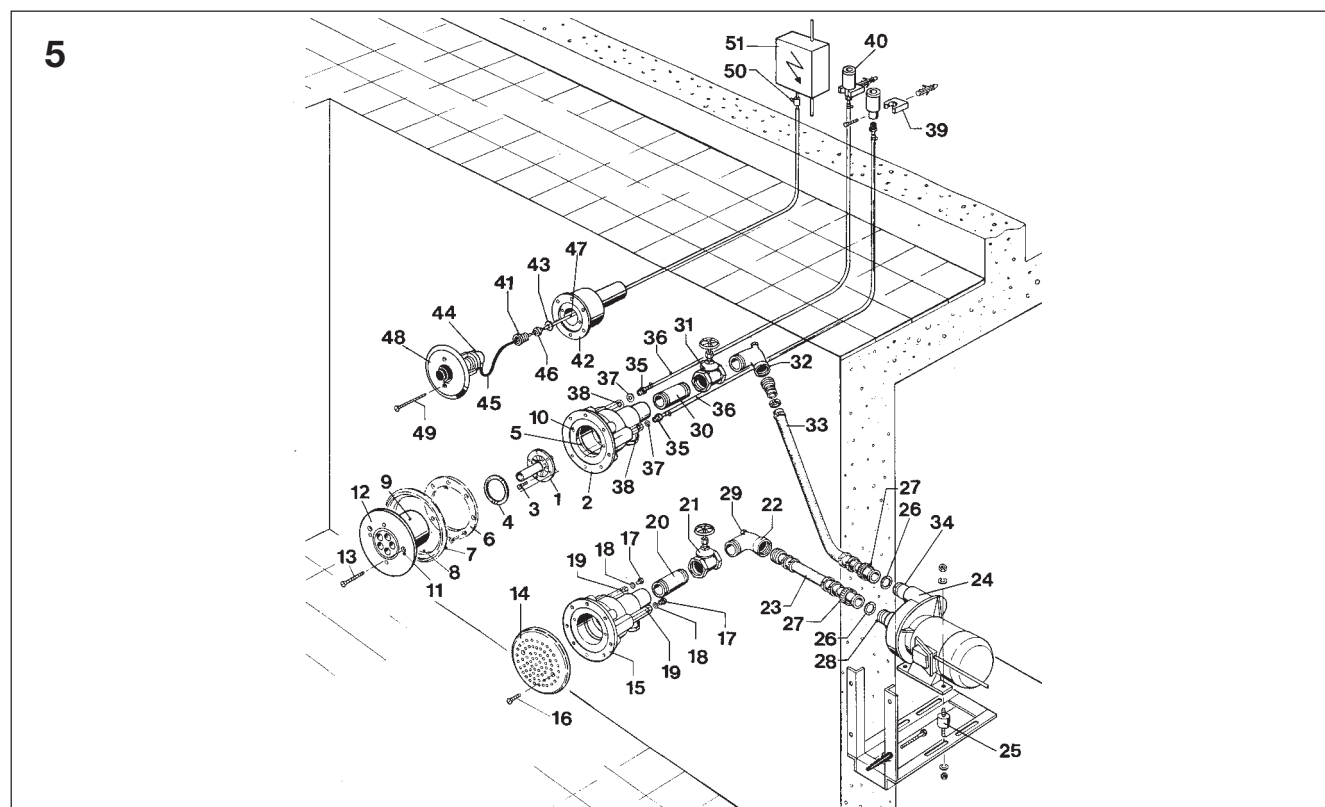
Die starre Konsole wird an der Außenseite der Beckenwand montiert, die verstellbare Konsole wird am Boden des Beckenumganges montiert. Bauen Sie zwischen Pumpenfuß und Konsole die mitgelieferten Schwingungsdämpfer (25) ein.



Wichtiger Hinweis

Die Pumpe wird normalerweise in dem Beckenumgang aufgestellt. Der Aufstellungsort muß trocken und durch einen ausreichend dimensionierten Bodenablauf geschützt sein.

Legen Sie zwischen Saugschlauch (23) und Pumpe (24) die Dichtung (26) ein. Drehen Sie dann die Überwurfmutter (27) auf den Saugstutzen (28) der Pumpe. Ziehen Sie die Überwurfmutter fest. Auf dem Spezialbogen von 90 Grad (22) befindet sich ein Gewindeanschluss R 1/2 ". Dieser ist mit einer Verschlußsschraube (29) abgedichtet. Es wird empfohlen, diesen Anschluss durch eine korrosionsfeste Leitung 1/2 " oder 1" (Reduzierung von 1" auf 1/2 ") mit der Druckseite des Schwimmbadfilters zu verbinden. Der Vorteil besteht darin, daß die Leitungen der JET-STREAM-Anlage auch dann vom Wasser durchflossen werden, wenn die Anlage ausgeschaltet ist.



LIDO2 (BILD 6)

Montage Druckschlauch

Hanfen Sie den Doppelnippel (30), den Schieber (31) und das T-Stück (32) in die Robauteile (2) der Düsen ein. Auf der Pumpenseite wird der Druckschlauch (33) mit der Überwurfmutter (27) und der Dichtung (26) mit dem Druckstutzen (34) der Pumpe verschraubt. Verschrauben Sie ebenso den Druckschlauch (33) mit der Überwurfmutter (27) und Dichtung (26) mit dem T-Stück (32) der ersten Düse. Schrauben Sie den zweiten Verbindungsschlauch (33) mit den Überwurfmutter (27) und Dichtungen (26) auf die andere Seite des ersten T-Stückes und auf das T-Stück der zweiten Düse. Schrauben Sie auf den äußersten Anschluss des zweiten T-Stückes die Verschlusskappe (52) mit innenliegender Dichtung.

Wenn Sie einen Schlauch kürzen mußten, muß dieser auf den Schlauchnippel aufgebracht werden. Erwärmen Sie dazu das Schlauchende mittels Heißwasser oder Heißluft bis zur Erweichung, und schieben Sie ihn auf den Schlauchnippel. Klemmen Sie nach dem Abkühlen den Schlauch mit beiliegenden Schlauchschellen fest.

Montage Luftansaugschlauch

Schrauben Sie, von der Beckenaußenseite herkommend, die beiden Gewindenippel (35) der Luftansaugschläuche (36) mit Dichtung (37) in die Gewindebohrungen (38) der Rohbauteile. Ziehen Sie die Nippel fest an. Dübeln Sie die Halter (39) so in die Wand, daß die Oberkante des Ventils (40) mindestens 5 cm über dem max. Wasserspiegel des Schwimmbeckens liegt.



Hinweis:

Das Ventil (40) fängt einen eventuell vorkommenden Rückstau ab, der z.B. bei Verwendung des Massageschlauches, der Düse für Rückenmassage oder bei mutwilligem Verschließen der Düse entstehen kann. Das Ventil verhindert, daß Wasser aus dem Luftansaugschlauch spritzt. Das Ventil ist nur solange dicht, solange sich keine Ablagerungen oder Haare darin festsetzen.

Deshalb das Ventil unbedingt über dem Wasserspiegel anbringen.

Kürzen Sie die Luftansaugschläuche, wenn diese länger sind, als Sie diese benötigen.

Je kürzer der Luftansaugschlauch, desto geringer ist sein Widerstand und desto höher ist der Luftdurchsatz.

Pneumatikschalter in der Beckenwand (Sonderzubehör)

Drehen Sie die Druckschraube (41) aus dem Rohbauteil (42) heraus. Entfernen Sie die Dichtscheibe. Belassen Sie aber unbedingt die Dichtung (43) in der Verschraubung.

Nehmen Sie den kurzen Schaltschlauch (45) des Pneumatik-Schalters (44), ziehen Sie diesen durch die Druckschraube (41), und stecken Sie diesen auf den Schlauchnippel des Schlauch-Verbindungstückes (46). Stecken Sie auf den anderen Schlauchnippel des Schlauch-Verbindungstückes (46) den langen Pneumatikschlauch (47), und schieben Sie diesen durch die zentrische Verschraubung im Rohbauteil nach hinten in den Beckenumgang.

Schieben Sie das Schlauch-Verbindungstück (46) in die Verschraubung am Rohbauteil (42), und drehen Sie die Druckschraube (41) wieder ein. Bitte anziehen.

Schieben Sie das Schaltergehäuse (48) so in das Rohbauteil, daß der Flansch an der Beckenwand anliegt und daß sich die Gewindebohrungen des Rohbauteils mit den Senkbohrungen im Schaltergehäuse decken.

Drehen Sie die Senkschrauben (49) ein. Ziehen Sie diese leicht an.

Stecken Sie den im Beckenumgang befindlichen Schaltschlauch, nachdem Sie ihn auf die erforderliche Länge gebracht haben, auf das freie Ende des T-Stückes (50) am Steuerkasten (51).

Anschluss Steuerkasten

Der Steuerkasten (51) sollte entweder in einem trockenen Umgang oder in einem angrenzenden Raum untergebracht werden. Der Anschluss ist nach DIN VDE 0100 Teil 702 auszuführen. In die Netzzuleitung ist sowohl ein Hauptschalter, mit dem das Gerät allpolig vom Netz getrennt werden kann, als auch ein FI-Schalter vorzusehen. (siehe Hinweisblatt: "An den Elektroinstallateur")

SAUG- UND DRUCKSCHLAUCH (Bild 5a)

AUSFÜHRUNG MIT PVC-VERROHRUNG AB 2004

Montage Pumpe mit Saugschlauch (Bild 5a)

Ab 2004 ersetzt die PVC-Verrohrung (23a) die Dichtung (26), den Saugschlauch (23) den Doppelnippel (20), den Schieber (21), den Spezialbogen (22).

Kleben Sie wie in Bild 5a gezeigt den Stutzen auf der Seite mit dem Kugelhahn in das Rohbauteil (15) ein.

Auf der Pumpenseite wird die Verrohrung (23a) mit der Überwurfmutter und der Dichtung mit dem Saugstutzen (28) der Pumpe verschraubt.

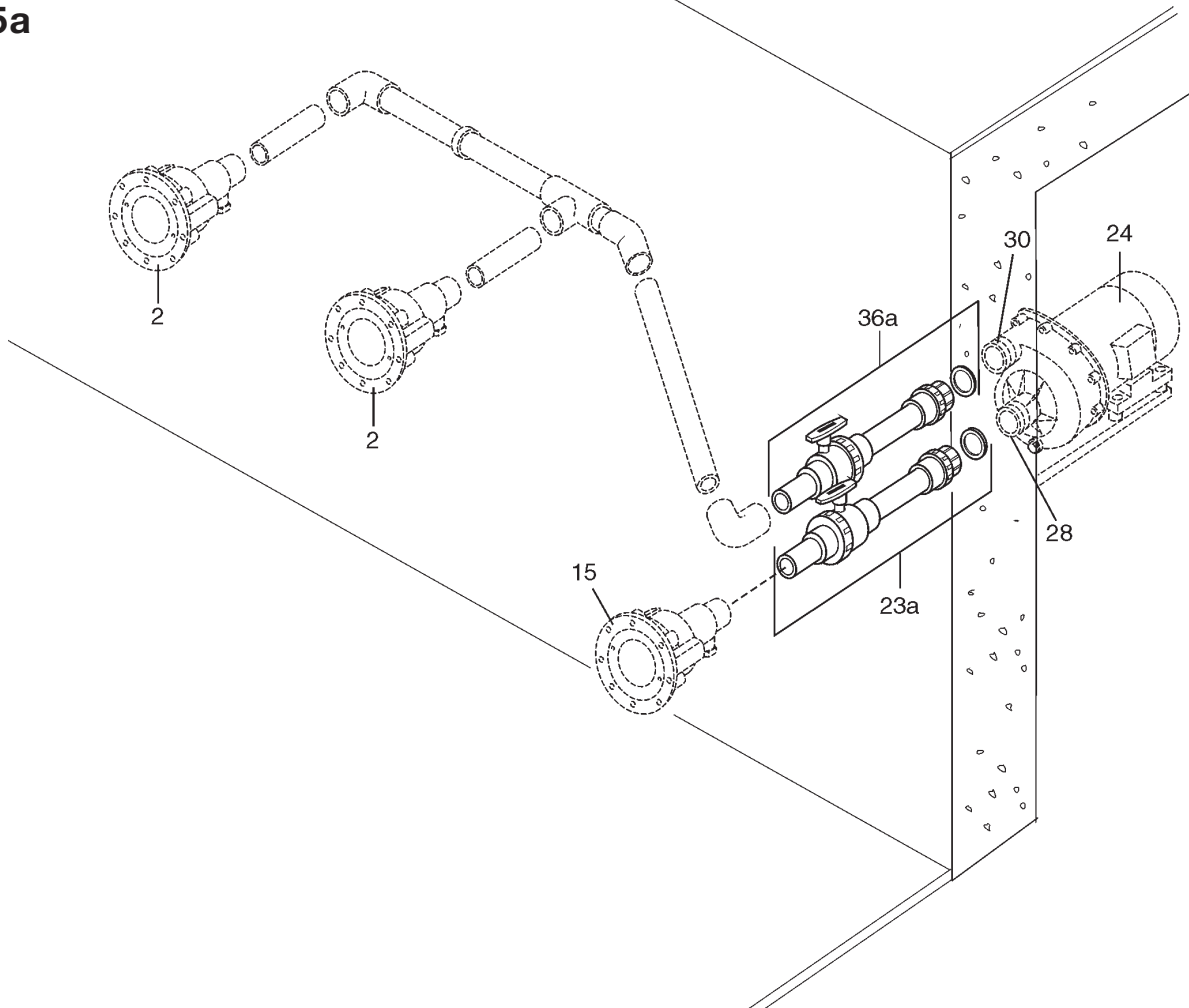
Montage Druckschlauch (Bild 5a).

Ab 2004 ersetzt die PVC-Verrohrung (36a) die Dichtung (26), den Druckschlauch (36) und den Schlauchnippel (31).

Kleben Sie wie in Bild 5a gezeigt den Stutzen auf der Seite mit dem Kugelhahn in das Rohbauteil (2) ein.

Auf der Pumpenseite wird die Verrohrung (36a) mit der Überwurfmutter und der Dichtung mit dem Druckstutzen (30) der Pumpe verschraubt.

5a



6

